

Beschlussprotokoll der Senatssitzung vom 20. Oktober 2020

Anwesend: 24 Senatsmitglieder mit beschließender Stimme
20 Senatsmitglieder mit beratender Stimme

Leitung: Präsident Prof. Dr. Walter Rosenthal

Öffentlicher Teil

TOP 8 Umgang mit der Corona-Pandemie

Der Präsident informiert ausführlich über den Umgang der FSU mit der Corona-Pandemie. Dabei wird insbesondere auf folgende Themen eingegangen: „Entwicklung der Pandemie“, „Arbeit des Krisenstabes und des Gesundheitsamtes der Stadt Jena“ sowie „Rahmenvorgaben und Verordnungen“. Weiterhin erinnert der Präsident an zentrale Punkte des Umgangs der FSU mit der Pandemie:

- Präsenzlehre kann durchgeführt werden, solange dies möglich ist.
- Die sog. AHA-Regel ist einzuhalten (Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen) und es muss regelmäßig gelüftet werden.
- Die drei sog. G's sind zu vermeiden (geschlossene Räume, große Menschenansammlungen, Gespräche in naher Distanz).
- Die Lehrpersonen sind verantwortlich für die Einhaltung der AHA-Regel, für Lüften sowie für die Aufnahme von Kontaktdaten der Studierenden bei Lehrveranstaltungen, um Kontaktketten nachvollziehen zu können.

Zum letzten Punkt weist der Präsident darauf hin, dass die Aufnahme von Kontaktdaten der Studierenden mit einer digitalen Lösung erleichtert werden soll, wobei hier in den besuchten Räumen QR-Codes mittels Handy fotografiert werden sollen. Neben Lehrveranstaltungsräumen kann diese Möglichkeit ggf. auch bei nicht-beaufsichtigten studentischen Arbeitsplätzen sowie in der ThULB und in Einrichtungen des Studierendenwerkes zum Einsatz kommen. Dr. Schulz stellt den Sachstand der Arbeit vor. Aktuelle und umfassende Informationen zum Umgang der FSU mit der Corona-Pandemie können den Corona-FAQs auf der Startseite der FSU entnommen werden.

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache. Dabei werden insbesondere die avisierte Lösung zur Aufnahme von Kontaktdaten sowie der Einsatz von mobilen Luftfiltern erörtert. Der Austausch über den Umgang mit der Corona-Pandemie wird kontinuierlich fortgesetzt.

TOP 9 Berichte

- Der Präsident berichtet über die Arbeit der Senatsarbeitsgruppe „Leitbild“ und erinnert daran, dass am 16. November 2020 eine universitätsöffentliche Diskussion zum dann vorliegenden Entwurf des Leitbildes stattfinden wird.

- Der Kanzler informiert über den aktuellen Stand der Einführung des neuen ERP-Systems.
- Vizepräsident Cantner berichtet über die UniWiND-Jahrestagung 2020, die unter dem Titel „Für moderne Promotionskultur(en)“ am 17. und 18. September 2020 in Hamburg stattfand.
- Vizepräsident Cantner gibt Auskunft über die Tagung „Die Tenure-Track-Professur – Impulsgeberin für das deutsche Wissenschaftssystem“, welche am 29. und 30. September 2020 in Berlin stattfand.
- Vizepräsident Cantner berichtet über die Begrüßung der neuen Doktorandinnen und Doktoranden der FSU, die in digitalem Format am 12. Oktober 2020 stattfand.
- VP Pohnert berichtet, dass die erste Tenure-Evaluation eröffnet wurde. Deshalb hat sich auch die ständige TT-Kommission nun erstmalig getroffen. Diese Funktion wird vom Senatsausschuss für Forschung wahrgenommen.
- Prof. Kothe berichtet über die Rezeption von Online-Lehrveranstaltungen der FSU bei internationalen Studierenden.
- Prof. Paulus lädt ein zum „Klang der Stolpersteine“ am 9. November 2020.

PD Grosskreutz merkt an, dass im Rahmen der Nachwuchsförderung die Situation des fortgeschrittenen Mittelbaus an der FSU zu wenig im Blick ist, und schlägt vor, gemeinsam mit dem Büro des Vizepräsidenten für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung eine entsprechende Veranstaltung zu gestalten. Vizepräsident Cantner antwortet, dass er für eine Zusammenarbeit zur Verfügung steht. Weiterhin erfolgt ein Austausch über die Bedeutung von UniWiND für die FSU.

Die Gleichstellungsbeauftragte fragt an, ob zum Thema „TT-Verfahren als Mittel der Frauenförderung“ bereits Daten vorliegen. Vizepräsident Cantner informiert darüber, dass Daten aktuell zusammengetragen werden. Sobald hier ein aussagekräftiges Dokument existiert, wird dieses vorgelegt.

TOP 10 Ziel- und Leistungsvereinbarung

Das Präsidium informiert über den Sachstand der neuen Ziel- und Leistungsvereinbarung (betreffend die Jahre 2021–2025), wobei insbesondere auf die einzelnen Entwicklungsziele, die Pflichtziele sowie Budgetfragen eingegangen wird. Die noch fehlende Anlage 2 (Ergänzungsvereinbarung „Umsetzung Zukunftsvertrag“) wird dem Senat voraussichtlich Ende Oktober nachgereicht.

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache. Hier werden insbesondere die Themen „Querkompensation“, „Lehrerbildung“, „Dauerstellen“ sowie „Förderfähigkeit in den Schwerpunkten 3 und 4 des Zukunftsvertrages“ diskutiert. Weiterhin werden die vorgesehenen Steigerungen des Grundbudgets sowie die Finanzierung der ThULB erörtert. Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird in der Senatsitzung am 1. Dezember 2020 erneut aufgerufen werden.

TOP 11 Beschlüsse des Haushaltsausschusses hier: Anträge auf Stellenfreigaben

Der Präsident berichtet, dass der Haushaltsausschuss in einer Sitzung am 2. Oktober 2020 den folgenden drei Anträgen auf Stellenfreigabe einstimmig zugestimmt hat:

- W3 Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Zivilprozessrecht (Rechtswissenschaftliche Fakultät)
- W3 Bioinformatik für Hochdurchsatzverfahren (Fakultät für Mathematik und Informatik)
- W3 Neurophysiologie (Medizinische Fakultät)

TOP 12 Wirtschaftsplan 2021

Der Kanzler stellt zentrale Daten der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 vor. Der Tagesordnungspunkt soll in der Senatssitzung am 3. November 2020 erneut aufgerufen werden.

TOP 13 Verschiedenes

- Der Präsident lädt ein zur digitalen Podiumsdiskussion „Universität der Zukunft“, die im Anschluss an die Senatssitzung von 18 bis 20 Uhr stattfinden wird.
- Der Präsident informiert über die anstehenden Senatstermine. Die nächsten Termine sind: 3. November 2020, 1. Dezember 2020 und 15. Dezember 2020.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 21. Oktober 2020